The Darkness in me(16+)

Von Ash_Angela

Kapitel 2: First Transform

~~Kapitel Anfang~~

Nach dem sich Zero beim Klassenwechsel wieder, in den Augen mancher Mädchen, wie der letzte Arsch benommen hatte, waren seine blutenden Augen und auch die Sorge mancher, recht schnell vergessen gewesen. Alles war wieder beim alten, aber dennoch machte Yuki sich Sorgen um ihren besten Freund. Sie wusste ja auch erheblich mehr als ihre Klassenkameraden, war es auch erst vorvorgestern gewesen als Zero sie gebissen hatte, so wie vorgestern als sie ihn daran hinderte für immer zu gehen und dann, praktisch als Krönung des ganzem, der gestrige Tag. Welcher erst mit diesem echt geschmacklosen Witz des Direktors begann. Nur um dann weiter zugehen mit, dem Bändigen, der Bitte das sie ihn tötete sollte er durchdrehen und schließlich den Tränen aus Blut. Und als ob das alles noch nicht gereicht hätte, endete dieser Tag schließlich mit einem fremden Spiegelbild für Zero, das sie zwar noch nicht selbst gesehen hatte, aber dafür der Direktor und deswegen glaubte sie es. Ja sie glaubte es nur weil der Direktor ebenfalls gesehen hatte, aber wer konnte es ihr verübeln? Ein jeder hätte Zero in diesem Augenblick für verrückt befunden und sie könnte es sehr gut verstehen wenn er dies, nach all dem, werden würde, denn sie wäre dies an seiner Stelle schon längst, das musste sie zu geben. Doch Zero schien dies alles sehr leicht hin zu nehmen. So wie er da auf "White Lily" saß, so erhaben als wäre er ein Prinz, ein stattlicher Prinz mit langen schwarzen Haaren, wunderschönen roten Augen, gekleidet in einem edlen Outfit für die Jagt und starken Fledermausflügeln am Rücken. Yuki wand sich kopfschüttelnd von diesem Bild ab und murmelte dabei: "Ich lag eindeutig zu lange in der Sonne."

Der Sportunterricht war dann auch schon die letzten Stunden für diesen Tag gewesen. Yuki und Zero durften dann als einzige denn Nachmittag in der Stadt verbringen, da sie in paar Kleinigkeiten für den Direktor einzukaufen sollten. Yuki ließ es sich aber nicht nehmen auch gleich nach ein paar neuen Sachen für Zero zu schauen, gerade wollte sie ein recht gut aussehendes Shirt an Zero anpassen, welcher die ganze Zeit hinter ihr gewesen war, doch da war dieser nicht mehr und sie konnte es nicht verhindern das Panik in ihr aufkam, hatte sie insgeheim doch noch etwas Angst davor allein in der Stadt zu sein, doch da kam Zero auch schon wieder um die Kurve zurück in ihren Sichtbereich, mit einem, zwar recht eleganten, schwarzen, mit wirklich gut aussehenden violetten Verzierungen, aber dennoch recht eindeutigem, Sarg(!) auf seiner linken Schulter. "Ähm Zero.", sagte Yuki dazu nur. "Was?", fragte dieser neutral zurück. "Ach nichts.", antwortete Yuki und passte Zero nun doch das Shirt an, den Sarg

ignorierte sie einfach und das auch für den Rest des Tages. Wodurch auch Shiki und Ichijo schließlich so taten als existierte dieser gar nicht. Das ganze "einfach ignorieren" funktionierte so perfekt das Zero
denn Sarg, ohne große Probleme, schnell in seinem Zimmer abstellen konnte, bevor sie dann gemeinsam die anderen Einkäufe zum Direktor brachten. Der ihnen schließlich eines seiner Spezial Menüs zubereitete. Danach verging die Zeit bis Mitternacht, wo Yuki hoffentlich eine Antwort auf das was heute in der Stadt gewesen war bekommen würde, auch schon wie im Flug.

Sie wollten gerade das Gelände vom Haus Mond betreten, als plötzlich eine kleine Staubwolke direkt in Zero's Mund flog. "Gott Zero, ist alles in Ordnung?", fragte Yuki sofort besorgt, als dieser stark zu husteten begann. "Schon gut. În numele lui Dumnezeu, deschide usa!*", winkte Zero mit noch zwei, drei mal husten ab und die wesentlich größere Staubwolke, die der kleinen wohl gefolgt war und Zero scheinbar kurz übern Kopf gestreichelt hatte, flog nun in einen Spalt direkt neben Zero, der sich kurz darauf auch wieder schloss. Dieser Spalt hatte einen komplett anderen Ort gezeigt, einen von einem Kampf verwüsteten Ort, in dessen Mitte ein Staubhaufen gelegen hatte an welchen sich diese Wolke scheinbar gekuschelt hatte, bevor der Haufen scheinbar einen Arm um diese gelegt hatte, nur um sich sie beide dann in tausende kleine Lichtkugeln Aufzulösen welche dann nach obenhin verschwanden. "Ist wirklich alles okay?", fragte Yuki, Zero erneut. "Ja, das war so, als hätte ich kurz Rauch eingeatmet, mehr nicht.", sagte Zero und sein husten hatte sich auch schon wieder beruhigt. "Aber...", wollte Yuki anmerken, doch Zero unterbrach sie. "Jetzt kriege hier bloß keine kalten Füsse! Du wolltest doch eine Antwort, also hopp um so eher du die hast, um so eher sind wir wieder weg.", sagte Zero und schob Yuki regelrecht auf das Gelände der Nightclass.

Die Atmosphäre, unter all diesen Vampiren, war wirklich erdrückend, doch da dies nun mal Ichijo's Geburtstagfeier war wollte Yuki wenigstens aus Höflichkeit noch etwas bleiben. Und als der Mond auf ging und etwas Licht in die Halle warf, hatte es den anschein als nahm die negative Atmosphäre etwas ab. Yuki wollte gerade ihre Anspannung ein bisschen sinken lassen und vielleicht es wenigstens ein wenig versuchen diese Party nun zu genießen, als sie IHN plötzlich klar und deutlich erkennen konnte den Jungen, der den Platz von Zero's Spiegelbildich eingenommen hatte. Sofort verabschiedete sich Yuki von Kaname und zog Zero erst mal in eine Richtung, wo keine Flächen waren die ihn irgendwie Spiegeln könnten und dann raus ins Freie.

"Was ist den los? Erst ziehst du mich mit raus und jetzt bleibst du einfach stehen. Hey ich rede mit dir.", sagte Zero, als Yuki plötzlich am Pool stehen bleib nur um, an Zero vorbei, direkt auf den Pool zu starren. Yuki murmelte darauf etwas, das Zero aber nicht richtig verstand. "Wie bitte?", fragte Zero, trotz seiner angespannten nerven, ruhig. "Ich kann ihn sehen! Zwar nur wenn der Mond nicht gerade verdeckt ist, aber dafür dann sehr eindeutig und wenn ich mich recht erinnere schien gestern ebenfalls der Mond, als der Direktor meinte er habe was gesehen.", sagte Yuki und deutete etwas zittrig auf Zero's Spiegelbild im Pool. "Sprich, es kann ihn im Mondschein vermutlich jeder sehen und das wenigstens in den drei Tagen rund um den Vollmond.", seufzte Zero, nach ein paar Sekunden, die er brauchte um zu begreifen, das Yuki tatsächlich von dem fremden Jungen sprach, der ihm eigentlich mittlerweile

gar nicht mehr SO fremd war und blickte nun selbst, durch die Finger seiner rechten Hand, auf sein Spiegelbild in Pool. Bis plötzlich ein Schuss ertönte, der ihn zwar nicht erwischte, aber dafür Yuki so erschreckte, das sie auf den nassen Boden ausrutschte und sich vermutlich den Kopf an der Poolkannte aufgeschlagen hätte, hätte Zero sich nicht Blitz schnell hinter sie gestellt und sie aufgefangen. Erst wäre er dadurch beinahe selbst gefallen und hätte sich vermutlich noch schlimmer verletzt, doch von einem Augenblick auf den nächsten, hatte man hören können, wie scheinbar etwas großes, hinter Zero's Rücken, sich aufschlug und sie beide, Yuki und Zero, abfing und so ihren Sturz beendete. "Verfluche mich und stirb Vampir.", knurrte nun ein Mann, direkt vor ihnen, der scheinbar kurz davor war wahnsinnig zu werden und mit einer Pistole auf Zero's Herz zielte. "Meister?", fragte Zero verwirrt und auch etwas überrascht. "Ich bin nicht...", knurrte der Mann, doch der Direktor unterbrach ihn mit einer Ohrfeige. "Ihr zwei solltet verschwinden, ein Schuss auf den kein Blutgeruch folgt ist nicht normal, weswegen wenigstens Kaname hier bald auftauchen wird und es ist fürs erste besser wenn die Vampire dich nicht so sehen Zero. Ich denke das siehst du auch so. Wir sehen uns gleich im Wohnzimmer, jetzt fliegt schon.", sagte der Direktor und als Zero Schritte vernahm, nahm er Yuki auf seine Arme und flog einfach, ohne groß darüber nachzudenken, zum Wohnhaus des Direktors. Yuki quetschte erst erschrocken auf und kniff ihre Augen zusammen, doch kurz bevor Zero landete öffnete sie diese wieder. Den wann sah sie sonst mal die Akademie von oben? Und sie fand den Anblick, der sich ihr jetzt zeigte, atemberaubend, auch wenn sie nur maximal ein paar Umrisse und Lichter erkannte. "Ich werde jetzt nicht zu einer Fluggesellschaft werden.", sagte Zero, als er landete und sich, nur wenige Zentimeter über dem Boden, wieder in Zero verwandelte, wodurch Yuki sich erst in diesem Moment bewusst wurde, das er ja die gesamte Zeit so ausgesehen hatte wie der Junge von Zero's Spiegelbild und von Yuki's kurzer Erscheinung Heute, oder wohl eher Gestern, da es schon lange nach Mitternacht war, Morgen. Dadurch vergaß sie ihren Kommentar und bevor sie etwas anderes sagen konnte, kam ihnen auch schon der Direktor und der fremde Mann entgegen. Als die beiden dann zu ihnen aufgeschlossen hatten begaben sie sich alle vier gemeinsam ins Wohnzimmer, bewaffnet mit Kaffee und Schwarzen Tee, das sie beides für ein paar weitere Stunden wach halten sollte, in denen sie darüber diskutierten, wie es nun weiter gehen sollte und sich schlussendlich dafür entscheiden, so zu tun als sei Zero nichts weiter als ein durchschitts Level D, welcher die Tabletten einfach nicht vertrug. Natürlich war es ihnen klar gewesen das dies nicht ewig gut gehen konnte, aber das es so schnell drohte aufzufliegen, hätten sie auch nicht erwartet.

~~Kapitel Ende~~

Oh man dieses Kapitel hat mich echt fertig gemacht. An die ca. 6 mal habe ich es teilweise komplett umgeschrieben, zwei Nächte lang hat es mich nicht wirklich schlafen lassen, aber jetzt ist es endlich fertig und ich hoffe es gefällt euch.

**romänisch für "Im Namen Gottes, öffne diese Tür!" (jedenfalls hat es so der Übersetzer ausgespukt XD)*